

**Hypo Real Estate Holding AG:
Vorläufige Eckdaten für 2007 - beeinflusst durch Abschreibungen
auf das CDO Portfolio; guter Verlauf im Kerngeschäft;
Dividendenreduzierung für 2007 und Ausblick für 2008**

München, 15. Januar 2008: Auf Basis von ungeprüften, zusammengefassten und vorläufigen Zahlen, bei denen die Anfang Oktober akquirierte DEPFA BANK bereits über das volle Jahr hinweg eingerechnet ist, und vor Einmaleffekten erreichte die neue Gruppe 2007 ein Ergebnis vor Steuern von 1,24 Mrd. EURO (Vorjahresniveau in etwa 1,23 Mrd. EURO). Darin nicht eingerechnet sind Aufwendungen von insgesamt 50 Mio. EURO im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Integration der DEPFA Bank sowie von 390 Mio. EURO (davon 295 Mio. EURO ergebniswirksam) für eine im vierten Quartal vorgenommene Abschirmung des US-Portfolios an Collateralized Debt Obligations (CDOs). Die Neubewertung des US CDO-Portfolios entspricht der konservativen Risikopolitik der Hypo Real Estate Group und trägt der anhaltenden Schwäche der Finanzmärkte sowie den Herabstufungen dieser Assetklasse durch Rating-Agenturen Rechnung. Inklusive Einmaleffekten beläuft sich das zusammengefasste Ergebnis vor Steuern der Gruppe 2007 auf 890 Mio. EURO. Nachsteuerergebnisse liegen aktuell noch nicht vor. Die bisher kommunizierte Eigenkapitalrendite nach Steuern von rund 12% wird voraussichtlich nicht erreicht werden.

Bei einem guten Verlauf im Kerngeschäft lagen die zusammengefassten operativen Erträge der Gruppe 2007 mit rund 1,99 Mrd. EURO (ohne Effekte aus der DEPFA Akquisition) leicht über Vorjahresniveau (1,96 Mrd. EURO). Darin enthalten ist ein marktbedingt negatives Handelsergebnis von 60 Mio. EURO (Vorjahr: +178 Mio. EURO). Exklusive Handelsergebnis stiegen die operativen Erträge um 15 %. Die zusammengefasste Kreditrisikovorsorge lag mit 105 Mio. EURO um 34 % unter Vorjahresniveau (159 Mio. EURO). Die zusammengefassten Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich, vor allem infolge des starken operativen Wachstums, auf 645 Mio. EURO (2006: 563 Mio. EURO, +15 %).

Das Neugeschäft im Segment gewerbliche Immobilienfinanzierung lag 2007 bei einer positiven Margenentwicklung mit 32,0 Mrd. EURO um 20 % über Vorjahr und um 45 % über Plan. In der Staatsfinanzierung wurde das Neugeschäft bei einer ebenfalls positiven Margenentwicklung um 13 % auf 57,4 Mrd. EURO gesteigert. Im Segment Infrastrukturfinanzierung lag das Neugeschäft bei 11,8 Mrd. EURO.

Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen – vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses -, der ordentlichen Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 50 Cent je Aktie auszuschütten (2006: 1,50 EURO). Diese vorsichtige Ausschüttungspolitik trägt zur Sicherung einer soliden Eigenkapitalausstattung bei, die die Nutzung von aktuellen Wachstumschancen im operativen Geschäft ermöglicht.

Für 2008 rechnet die Hypo Real Estate Group vor allem in den Geschäftsfeldern Staats- und Infrastrukturfinanzierung mit Wachstumsimpulsen. Für das Geschäftsfeld gewerbliche Immobilienfinanzierung wird von einer stabilen Portfolioentwicklung ausgegangen. Die Verwaltungsaufwendungen sollen sich 2008 als Folge der Synergien aus der DEPFÄ-Integration zwischen 550 und 600 Mio. EURO bewegen und damit signifikant unter dem Vorjahresniveau liegen. Die Kreditrisikovorsorge wird über dem Vorjahresbetrag (105 Mio. EURO) erwartet.

Auf Basis dieser Annahmen strebt der Vorstand für 2008 ein Vorsteuerergebnis im Konzern von 1,0 bis 1,2 Mrd. EURO an. Die Konzern-Eigenkapitalrendite nach Steuern wird zwischen 10 und 12 % gesehen. Diese Aussagen stehen unter dem Vorbehalt, dass keine unvorhergesehenen negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite für den Konzern eintreten, insbesondere bei der Entwicklung der Kredit- und Finanzmärkte.